

B. 28. J. N. 619

Zürich d. Januar 1825.

Minimam hinc in Anniandri!  
Galambis in Dignitate.

Ja wohl, loba ist u. loba mit Demüthigkeit u. mit dem gläubigen  
Glaubens, das ich vor unermesslichem Zirkel an unermesslichen  
u. ichome Dignität habe; In der Dignität unermesslichen  
Zeit hat so allem Dignität, u. die Dignität unermesslichen  
für die die Dignität unermesslichen für Dignität, sind so Dignität;  
das man glaubt davon zu kommen, was allem das ist  
die Dignität, aber also ob ich den Dignität Gottes zu sagen  
mich für die Dignität, Dignität. Ich bin an unermesslichen  
Zeit so Dignität, das man nicht sieht, als eine Dignität  
nicht Dignität an der Dignität unermesslichen Dignität  
ist, doch man in Dignität, sonst ist für Dignität u. nicht  
Dignität Dignität, Dignität Dignität Dignität zu Dignität  
ich sollte D. D. Dignität unermesslichen; ich unermesslichen Dignität  
Dignität - ich bin die Dignität die ich Dignität - aber  
was unermesslichen Dignität, und unermesslichen für Dignität  
u. Dignität Dignität Dignität unermesslichen Dignität  
Ich habe diese Dignität Dignität unermesslichen Dignität  
aber ist loba ist ich Dignität, u. so man nicht Dignität  
Dignität zu Dignität und die Dignität zu Dignität Dignität  
so Dignität so ist Dignität. Aber unermesslichen die Dignität Dignität  
Dignität unermesslichen Dignität zu Dignität Dignität, sonst ist unermesslichen  
Dignität u. unermesslichen Dignität und die Dignität. Dignität  
Die mich aber Dignität ob ich mich die Dignität unermesslichen u. Dignität  
so ist unermesslichen das die ist mich nicht Dignität. Dignität  
unermesslichen Dignität unermesslichen Dignität unermesslichen Dignität.

Levinum, geliebte Levinudin, u. Deinem, will ich in Geduld ab-  
warten, was Gott über mich befehlen wird. Willst du mir  
ich noch einige Tage nicht ist er sein Recht mich in  
seinem andern Stande zu führen, wie er will.  
Ich habe, Gott sey gedankt, glücklich gelobt - u. O das  
ich möglich gelobt hätte! In einigen Tagen  
wird über meine Tugenden u. über die Tugenden meines  
geborenen Mannes, meine Tugenden zu sehen in  
ich werden dort wohl vollkommen werden, als ich hier  
auf Erden nicht gewesen bin. O, meine Levinudin,  
die Erleuchtung Gottes ist groß genug alle die in  
im vollen Glauben stehen u. u. er wird mir sein  
Gnädigkeit sein, u. geduldet in dem der sein sein sein.  
Ich habe keine große Abgait von dem Werk in. Ich  
er mir wohl zufrieden, als ich für die Sache seiner  
wollte. Er wird den Gott, um meine Tugenden  
wille, den Lauf der Natur ändern - u. in der ganzen Mo-  
der Welt - der Leben der Menschen ist 70 Jahre er geht  
hört, so sind es 80 Jahre - Er wird bei mir nicht  
nicht 70 werden, das ist besser, wenn er überwinden wird.  
Die Gnade wird alles auf den Punkt der Worte an,  
vor diesem Stande sein in den Kinden, u. um  
meinigen Tugenden übergeben zu sein. Ich werde  
auch gar nicht den begehren u. nicht wollen, u. ich  
unsern Frieden u. Willen u. Ansehen, um ihn wohl  
mein Gut zu nutzen, den, der das ist  
bist mir sehr wohl. Ich er aber der Eltern der

*x. Münchener*  
Ihre unermessliche Güte, daß ich hoffen, da will ich gar nicht  
säumen, sondern ununterbrochen Bestätigung folgen. O hätt  
ich vor etwa 30 Jahren, das ninzigste und wo ich nicht anders  
höchstens gut gethan, geschrieben. O die reine ist also nicht ungeschult  
dieser, sondern u. immer kind in die andern Welt für  
in den geringsten. So wollte eben dies ist wahrlich selbst  
was die wir gemindert ist. Dann Ruch ist nicht u. wenig  
abhängig unendlich. Warum ist dies ist, unser Organ  
Spielbar, Abhängig von dem, dem braven Mann, u. igor  
Dichter, dem Mann der ist ein braver, u. dem braven Tugend.  
Die hat nicht die Befehle also gute Tugend braven braven  
Lust hat - ich ganz, denn es ist nicht mit dem u. nicht von  
dem. So hat die auch nicht für mich; ich will es auch für  
die habe wollen ein nicht jeder von Gott. O wie das plige  
Hörner a Baum ist, in unermesslich gültigen Tugend wir  
Lied u. trübselig. u. züglig der fromme Gallert ist.  
Mutter die auch unermesslich ganzlich den Tugend ist.  
Gute die <sup>unermesslich</sup> Tugend ist. So Organ der Tugend, dem fromm  
Auch u. fromm Mann, der auch von dem ist. igor kind  
das auch Tugend die wir so unermesslich unermesslich Tugend  
gehört ist. die ist unermesslich unermesslich. Alle, alle  
Lied nicht u. begehrt unser auch nicht nicht.

Die will ich nun aben auch noch immer auf igor Liebe die  
den nicht unermesslich Tugend auch nicht, stelle die wir die noch  
gar Tugend, der ist unermesslich unermesslich in Tugend Tugend,  
auch nicht.

So wie dem nicht nicht Tugend die die Tugend so bald unermesslich  
Tugend. So nicht nicht, der ist so nicht nicht nicht nicht nicht  
unermesslich nicht nicht Tugend, unermesslich kind von dem



